Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung
Professur für Library Assessment Management
nach dem Jülicher Modell – gemeinsam mit ZB MED –
Informationszentrum Lebenswissenschaften

Bewerbungsfrist: 17.08.2025

Die Professur ist im **Institut für Informationswissenschaft (IWS)** angesiedelt.
Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungs- voraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs, ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft, und eine Promotion.
Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Fachkompetenzen

Ausgewiesene wissenschaftliche Expertise und zugleich fundierte praktische Erfahrung in der Evaluation und Bewertung von Bibliothekendienstleistungen und -produkten einerseits sowie umfassende Fachkenntnis im Bereich Medien- und Bestandsmanagement andererseits sind unabdingbar. Auch umfassende Erfahrungen in der Projektarbeit mit den entsprechenden Methodenkenntnissen sind außerordentlich wichtig. Neben der formalen Qualifikation müssen Bewerber*innen auch über umfassende Erfahrungen im Management von Bibliotheken und im Stakeholder-Management verfügen. Diese sollten im Kontext wissenschaftlicher Bibliotheken erworben worden sein.

Darüber hinaus sollten die Bewerber*innen einschlägige Kenntnisse im Bereich der internationalen Entwicklungen und Bestrebungen des Library Assessment Managements und dessen europäischer Ausrichtung besitzen.

Außerdem werden Kompetenzen und Erfahrungen in der Durchführung empirischer Forschungsprojekte erwartet.

Forschungskompetenzen

Der Nachweis einer größeren Zahl fachlich und thematisch einschlägiger wissenschaftlicher Veröffentlichungen in fachlich ausgewiesenen, renommierten Publikationsorganen sowie der Nachweis einer entsprechenden Vortragstätigkeit werden erwartet. Positiv wird die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln (hoheitliche und wirtschaftliche gleichermaßen relevant) sowie die Einbindung in (internationale) Forschungsnetzwerke bewertet. Ein zukünftiges Engagement im Bereich der kooperativen Forschung mit der ZB MED wird erwartet.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering
T: + 49 221-8275-5198
E: maïke.schwering@th-koeln.de
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Ursula Wienen
T: +49 221-8275-3301
E: ursula.wienen@th-koeln.de

Internationale Kompetenz

Die Bereitschaft zum Aufbau von internationalen Netzwerken im Bereich Forschung wird vorausgesetzt.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Lehrerfahrung durch Lehrtätigkeit an Hochschulen oder Weiterbildungsinstitutionen ist für die Besetzung der Stelle von zentraler Bedeutung. Dabei soll die Lehrerfahrung durch Evaluation nachgewiesen werden. Gleichzeitig werden ausgewiesene Kommunikationskompetenzen für die Führung der Bibliotheksmitarbeitenden im Bereich der ZB MED erwartet.

Managementkompetenzen

Wünschenswert sind Kompetenzen insbesondere mit Bezug zur Durchführung von Forschungs- und Praxisprojekten (Projektmanagement), der Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (Kooperationsmanagement) sowie der Akquise von Drittmitteln (Drittmittelmanagement).

Soziale Kompetenzen

Die Bereitschaft zur standortübergreifenden und interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachkolleg*innen unterschiedlicher Fakultäten wird erwartet. Dies erfordert integrative soziale Kompetenzen sowie eine multiperspektivische Herangehensweise und eine Offenheit für die verschiedenen Sichtweisen der Fachdisziplinen, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung und Leitung standortübergreifender, interdisziplinärer Projekte.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung einer Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Ergänzende Informationen

Gemeinsame Berufung nach dem Jülicher Model

Das Jülicher Modell sieht eine Berufung auf eine Professur an einer Hochschule bei gleichzeitiger Beurlaubung an eine außeruniversitäre Einrichtung im dienstlichen Interesse unter Fortfall der Bezüge vor. Zugleich übernimmt die gemeinsam berufene Person eine geringe Lehrverpflichtung an der Hochschule; an Hochschulen für angewandte Wissenschaften üblicherweise 4,5 SWS.

Die Zahlung der Bezüge in Anwendung der W-Besoldung wird durch die Forschungseinrichtung übernommen. Hierfür wird ein privatrechtlicher Anstellungsvertrag zwischen der gemeinsam berufenen Person und der Forschungseinrichtung geschlossen.

Eine aktive Mitarbeit der*des Beurlaubten in Gremien der Hochschule ist grundsätzlich möglich und sollte, soweit im Einzelfall sinnvoll, von den Beteiligten realisiert werden.

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maïke.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Ursula Wienen

T: +49 221-8275-3301

E: ursula.wienen@th-koeln.de

www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitstätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen. Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der oben genannten Ansprechperson aus dem Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen. Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule tabellarisch und monatsgenau dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maïke.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Ursula Wienen

T: +49 221-8275-3301

E: ursula.wienen@th-koeln.de